

Fortuna Mining: Rekordproduktion von 455.958 oz Au-Äq für 2024 und Ausblick auf 2025

21.01.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 21. Januar 2025 - [Fortuna Mining Corp.](#) (NYSE: FSM) (TSX: FVI) meldet die Produktionsergebnisse für das vierte Quartal und das gesamte Jahr 2024 aus seinen fünf aktiven Minen in Lateinamerika und Westafrika. Für das gesamte Jahr 2024 produzierte Fortuna eine Rekordmenge von 369.637 Unzen Gold und 3.724.945 Unzen Silber, was einer Rekordmenge von 455.958 Unzen Goldäquivalent¹ entspricht, einschließlich der Nebenprodukte Blei und Zink. Alle Verweise auf Dollarbeträge in dieser Pressemitteilung sind in US-Dollar ausgedrückt.

Viertes Quartal 2024 Highlights

- Produktion von 116.358 Unzen Goldäquivalent; im Vergleich zu 110.820 Unzen Au Eq im dritten Quartal 2024³ und 136.154 Unzen Au Eq im vierten Quartal 2023²
- Goldproduktion von 95.993 oz; im Vergleich zu 91.251 oz Au in Q3 2024³ und 107.376 oz Au in Q4 2023²
- Silberproduktion von 843.611 oz; verglichen mit 816.187 oz in Q3 2024³ und 1.354.003 oz in Q4 2023²
- Rückkauf von 6.402.640 Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von \$4,77 pro Aktie für insgesamt \$30.529.066; dies entspricht 41,88 Prozent der 15.287.201 Aktien im Rahmen des normalen Emittentenangebots des Unternehmens⁶

Highlights für das gesamte Jahr 2024

- Rekordproduktion von 455.958 Unzen Goldäquivalent¹, im Einklang mit dem unteren Ende der Prognose; im Vergleich zu 452.389 Unzen Au Eq im Jahr 2023²
- Rekord-Goldproduktion von 369.637 oz, Erreichen der Mitte der Prognose; verglichen mit 326.638 oz Au im Jahr 2023²
- Silberproduktion von 3,7 Moz, unter der Prognose; verglichen mit 5,9 Moz im Jahr 2023²
- Produktion von 39,6 bzw. 51,9 Mio. Pfund Blei und Zink als Nebenprodukt
- 2024 Total Recordable Injury Frequency Rate (TRIFR) von 1,36 im Vergleich zu 1,22 im Jahr 2023; Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) von 0,48 im Vergleich zu 0,36 im Jahr 2023

Höhepunkte der konsolidierten Produktions- und Kostenprognose für 2025

- Goldäquivalentproduktion zwischen 380.000 und 422.000 Unzen; ein prognostizierter Rückgang von 17 bzw. 7 Prozent im Vergleich zur Produktion von 2024⁴
- Goldproduktion zwischen 334.000 und 373.000 oz; ein prognostizierter Rückgang von 10 Prozent und ein Anstieg von 1 Prozent, verglichen mit 2024²
- Silberproduktion zwischen 0,9 und 1,0 Millionen Unzen; ein prognostizierter Rückgang zwischen 76 bzw. 73 Prozent im Vergleich zu 2024²
- Cash-Kosten zwischen 895 und 1.015 \$/oz Au Eq ⁵
- AISC zwischen 1.550 und 1.680 \$/oz Au Eq ⁵

Anmerkungen:

1. Au Eq umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 2.401

\$/oz Au, 28,04 \$/oz Ag, 2.072 \$/t Pb und 2.786 \$/t Zn oder Au:Ag = 1:85,6, Au:Pb = 1:1,16, Au:Zn = 1:0,86

2. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 18. Januar 2024: "Fortuna meldet Rekordproduktion von 452 koz Au Eq für 2023 und Jahresprognose von 457 bis 497 koz Au Eq für 2024."

3. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 10. Oktober 2024: "Fortuna meldet solide Produktion von 110.820 Unzen Goldäquivalent für das dritte Quartal 2024."

4. Au Eq umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 2.500 \$/oz Au, 30,0 \$/oz Ag, 2.100 \$/t Pb und 2.700 \$/t Zn oder Au:Ag = 1:83,30, Au:Pb = 1:1,19, Au:Zn = 1:0,93

5. Siehe Anhang

6. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 3. Dezember 2024, "Fortuna berichtet über Fortschritte beim Aktienrückkaufprogramm".

2024 konsolidierte Betriebsergebnisse

	(oz)			
Bergwerke	Q4 2024	GJ 2024	2024 Leitfaden	Q4 2024
Séguéla, Côte d'Ivoire	35,244	137,781	126,000 - 138,000	
Yaramoko, Burkina Faso	29,576	116,206	105,000 - 119,000	
Lindero, Argentinien	26,806	97,287	93,000 - 105,000	
San Jose, Mexiko	4,239	17,811	19,000 - 23,000	594
Caylloma, Peru	128	552	-	249
Insgesamt	95,993	369,637	343,000 - 385,000	843

Séguéla-Mine, Elfenbeinküste
Erreicht das obere Ende der Prognose für die

	Q4 2024	GJ 2024
Gefräste Tonnen	430,117	1,561,800
Durchschnittlich gefräste tpd	4,727	4,279
Goldgehalt (g/t)	2.95	2.95
Goldgewinnung (%)	91.7	93.0
Goldproduktion (Unzen) ¹	35,244	137,781

Anmerkung:

1. Die Produktion umfasst nur Doré

Highlight

- Erzielung einer Jahresproduktion von 1,56 Millionen Tonnen als Ergebnis der Optimierungsarbeiten;
- 25 Prozent über der ursprünglichen Auslegungskapazität

Im vierten Quartal belief sich die Minenproduktion auf insgesamt 715.008 Tonnen Erz mit einem Durchschnittsgehalt von 2,34 g/t Au und einem geschätzten Goldgehalt von 53.796 Unzen aus den Gruben Antenna, Ancien und Koula. Insgesamt wurden 3.670.138 Tonnen Abraum bewegt, was einem Abraumverhältnis von 5,1:1 entspricht. Die Grube Antenna war mit 530.651 Tonnen Erz die Hauptproduktionsquelle, während die Gruben Koula und Ancien den Rest beisteuerten.

Séguéla produzierte 35.244 Unzen Gold mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 2,95 g/t Au, was einer Steigerung von 0,7 bzw. 9,7 Prozent mehr als im dritten Quartal 2024. Trotz der höheren Gehalte im vierten Quartal blieb die Produktion im Vergleich zum Vorquartal aufgrund von Bestandsbewegungen im Anlagenkreislauf im Wesentlichen unverändert. Der höhere Goldgehalt steht im Einklang mit der geplanten Abbaureihenfolge und ist repräsentativ für den Gehalt während der Lebensdauer der Mine. Der Anlagendurchsatz lag im Quartal bei durchschnittlich 208 Tonnen pro Stunde (tph) und damit um 35 % höher als die Auslegungskapazität der Namensplatte von 154 tph.

Es wird erwartet, dass die AISC für das gesamte Jahr innerhalb des für 2024 prognostizierten Bereichs von 1.110 bis 1.230 \$ pro verkaufter Unze liegen, wobei die AISC im vierten Quartal über dem

Jahresdurchschnitt liegen, was auf höhere Investitionen im letzten Quartal 2024 zurückzuführen ist.

Yaramoko-Mine, Burkina

Erreicht das obere Ende der Prognose für die Goldproduktion

	Q4 2024	GJ 2024
Gefräste Tonnen	102,105	454,969
Durchschnittlich gefräste tpd	1,122	1,243
Goldgehalt (g/t)	9.18	8.21
Goldgewinnung (%)	98.16	98.12
Goldproduktion ¹ (Unzen)	29,576	116,206

Anmerkung:

1. Die Produktion umfasst nur Doré

Höhepunkte

- Meilenstein von einer Million Unzen Gold im Mai 2024
- Das vierte Jahr in Folge ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten

Im vierten Quartal wurden 102.105 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 9,18 g/t Au verarbeitet und 29.576 Unzen Gold produziert. Dies entspricht einer Steigerung des Gehalts um 37 % und einer Steigerung der Unzen um 6 % im Vergleich zum dritten Quartal 2024. Die geringere gefräste Tonnage war in erster Linie auf den Ausfall des Schaltkreisunterbrechers des Mühlenantriebs mit variabler Drehzahl zurückzuführen, der zu einem Verlust von etwa 16 Tagen an Fräszeit führte. Der höhere Erzgehalt ist darauf zurückzuführen, dass das Erz hauptsächlich aus den Abbaubetrieben in der Zone 55 und QVP bezogen wurde, da die Erschließungsarbeiten zurückgingen. In der Zone 55 wurde die Erschließung des Erzes im Laufe des Quartals abgeschlossen, und die Erschließungsarbeiten sollen im ersten Quartal 2025 abgeschlossen werden. In der Zone 109 wurde mit der Mobilisierung des Tagebaus begonnen; der Abbau soll später im ersten Quartal 2025 beginnen.

Während des Quartals wurden 117.817 Tonnen Erz mit durchschnittlich 8,5 g/t Au aus der Zone 55 und QVP abgebaut.

Es wird erwartet, dass die AISC für das gesamte Jahr leicht über dem für 2024 prognostizierten Bereich von 1.220 bis 1.320 \$ pro verkaufter Unze liegen werden. Dies ist auf die erfolgreichen Explorationsergebnisse und die erforderliche zusätzliche Minenerschließung zurückzuführen, die mit der Verlängerung der Lebensdauer der Mine bis 2025 in Einklang steht

Anmerkung:

1. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 22. Mai 2024: "Fortunas Yaramoko-Mine erreicht Meilenstein von einer Million Unzen Gold".

Mine Lindero,

Erreichung der Prognose für die Goldproduktion

	Q4 2024	GJ 2024
Erz auf der Unterlage (t)	1,757,290	6,367,505
Goldgehalt (g/t)	0.60	0.62
Goldproduktion (Unzen) ¹	26,806	97,287

Anmerkung:

1. Die Goldproduktion umfasst Doré, Gold in Kohle und Gold in Kupferkonzentrat

Highlight

- Die Erweiterung des Leach-Pads wurde im vierten Quartal 2024 in Betrieb genommen; die Inbetriebnahme erfolgte pünktlich und innerhalb des Budgets.

Im vierten Quartal wurden 2,05 Millionen Tonnen Erz abgebaut, wobei das Abraumverhältnis 1,54:1 betrug.

Insgesamt wurden 1,76 Millionen Tonnen Erz mit einem Durchschnittsgehalt von 0,60 g/t Au auf das Laugungspad gelegt, das geschätzte 34.151 Unzen Gold enthält.

Die Goldproduktion für das Quartal belief sich auf 26.806 Unzen Gold, davon 24.679 Unzen in Doré-Barren, 2.086 Unzen in reichhaltiger Feinkohle und 41 Unzen in Kupferpräzipitat. Die Produktionsanstieg von 10 % im Vergleich zum vorangegangenen Quartal ist auf eine höhere Perkolationsrate der trächtigen Lösung zurückzuführen, die mit dem ersten Erzabzug auf dem neuen Erweiterungsgebiet des Laugungspads zusammenhängt. Die Mine begann in der zweiten Hälfte des Oktobers 2024 mit der Aufbringung des Erzes auf das erweiterte Laugungspad. Zum Jahresende war das 51,8 Millionen \$ teure Projekt zur Erweiterung des Laugungspolsters zu etwa 88 % abgeschlossen, wobei 6 Millionen \$ müssen im ersten Quartal 2025 noch ausgegeben werden. Dieser Betrag wird für den Abschluss kleinerer Bauarbeiten, die Demobilisierung der Bauunternehmen und den Abschluss des Projekts verwendet. Es wird erwartet, dass die Erweiterung des Laugungspolsters im Rahmen des Budgets abgeschlossen wird.

Der Energieversorger von Lindero hat im September 2024 mit den Arbeiten an einem 14,5-MWh-Solarkraftwerksprojekt begonnen. Derzeit ist das Projekt zu 41 Prozent abgeschlossen, und ein Batteriespeichersystem mit einer Leistung von 1 MWh wurde bereits installiert und mit dem bestehenden Kraftwerk verbunden. Das Projekt wird voraussichtlich im dritten Quartal 2025 abgeschlossen sein

Es wird erwartet, dass die AISC für das gesamte Jahr am oberen Ende der Prognosespanne für 2024 zwischen 1.730 \$ und 1.950 \$ pro verkaufter Unze liegen werden, was vor allem auf die Aufwertung des argentinischen Peso im Laufe des Jahres zurückzuführen ist. Es wird jedoch erwartet, dass sich die AISC im Jahr 2025 verbessern werden, wie im Abschnitt über die Aussichten von Lindero dargelegt wird.

Initiativen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz im Zusammenhang mit der Mine, der Anlagenkapazität und der Goldgewinnung

- Optimierung des Bohrkronendurchmessers für Produktionsbohrungen, was zu einer 38-prozentigen Verbesserung der Produktivität pro gebohrtem Meter führte.

- Beginn des Projekts zur Umstellung der Lade- und Transportflotte von 100-Tonnen-Lkw und Schaufeln auf 40-Tonnen-Lkw und Bagger. Es wird erwartet, dass dieses Projekt die Kapitalausgaben und den Dieserverbrauch senkt, die Lieferoptionen für Ersatzteile verbessert und die Lagerbestände über die Lebensdauer der Mine reduziert.

- Durch die Optimierung der Primär- und Sekundärbrecher konnte der Stundendurchsatz im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gesteigert werden.

- Mit HPGR wurde eine 12-prozentige Reduzierung der durchschnittlichen Partikelgröße erreicht, die Goldgewinnung zu verbessern.

- Die SART-Anlage konnte den Verbrauch der wichtigsten Reagenzien im Vergleich zu den geplanten KPIs um 20 Prozent senken

- Der Cyanidverbrauch wurde im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gesenkt, so dass der aktuelle Verbrauch bei 0,28 kg/t liegt.

- Durch die Optimierung der Adsorptionssäulen und Druckbehälter wurde der Durchfluss um 10 Prozent erhöht, was zu einer verbesserten Goldgewinnung führte

- Nach seiner Fertigstellung soll das Solarkraftwerk jährliche Einsparungen in Höhe von etwa 1,8 Mio. USD ermöglichen, indem es schätzungsweise 40 % des Dieserverbrauchs durch Solarenergie ersetzt und gleichzeitig die CO₂-Emissionen um etwa 10.630 t/Jahr reduziert.

Diese Initiativen stehen im Einklang mit Fortunas Strategie der kontinuierlichen Verbesserung, und das Unternehmen sucht weiterhin nach Möglichkeiten zur Verbesserung seiner Wettbewerbsfähigkeit.

San Jose Mine,

Produktion aus dem Ende der Reserven

	Q4 2024	GJ 2024
Gefräste Tonnen	190,063	735,591
Durchschnittlich gefräste tpd	2,437	2,138
Silbergehalt (g/t)	118	125
Silbergewinnung (%)	82.70	86.07
Silberproduktion (oz)	594,373	2,548,402
Goldgehalt (g/t)	0.85	0.89
Goldgewinnung (%)	81.96	84,76
Goldproduktion (oz)	4,239	17,811

Highlight

- Nach dem Ende des Quartals gab das Unternehmen den Verkauf der nicht zum Kerngeschäft gehörenden San Jose Mine bekannt^{1,2}

Im vierten Quartal produzierte die Mine San Jose 594.373 Unzen Silber und 4.239 Unzen Gold mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 118 g/t Ag und 0,85 g/t Au, was einem Anstieg von 16 und 12 % im Vergleich zum dritten Quartal 2024 entspricht. Die positiven Ergebnisse sind auf Abbau höherer Gehalte zurückzuführen, wobei die Verarbeitungsanlage 190.063 Tonnen mit einer durchschnittlichen Rate von 2.437 Tonnen pro Tag verarbeitete. Die metallurgische Ausbeute wurde weiterhin durch höheres Eisenoxidmaterial in den oberen Ebenen beeinträchtigt.

Die Jahresproduktion von Silber und Gold lag 18 bzw. 6 % unter dem unteren Ende der Jahresprognose. Etwa 5 % der geringeren Produktion beider Metalle waren auf die Auswirkungen des Eisenoxids bei der metallurgischen Gewinnung zurückzuführen. Die Hauptgehalte für das Jahr entsprachen dem geologischen Modell, wenn auch etwas niedriger als erwartet.

Da die Mine am Ende der Reserven betrieben wurde, wurden in Gebieten, die alte Stollen und Abbaustellen mit hoher geologischer Unsicherheit enthalten, weniger Tonnen als erwartet abgebaut. Infolgedessen waren die größten Auswirkungen auf die jährliche Silberproduktion auf eine geringere als die erwartete Fördermenge zurückzuführen.

Anmerkungen:

1. Siehe Fortuna-Pressemitteilung vom 15. Januar 2025: "Fortuna kündigt den Verkauf der nicht zum Kerngeschäft gehörenden San Jose Mine in Mexiko an"

2. Au Eq umfasst Gold, Silber, Blei und Zink und wird anhand der folgenden Metallpreise berechnet: 2.661 \$/oz Au, 31,26 \$/oz Ag, 2.009 \$/t Pb und 3.046 \$/t Zn oder Au:Ag = 1:85,1, Au:Pb = 1:1,32, Au:Zn = 1:0,87

Caylloma-Mine,

Starke Leistung, die das obere Ende der jährlichen Produktionsprognose für alle Metalle übertrifft

	Q4 2024	GJ 2024
Gefräste Tonnen	139,761	551,430
Durchschnittlich gefräste tpd	1,553	1,549
Silbergehalt (g/t)	67	80
Silbergewinnung (%)	83.32	83.29
Silberproduktion (Unzen) ¹	249,238	1,176,543
Bleigehalt (%)	3.36	3.57
Rückgewinnung von Blei (%)	91.73	91.07
Bleiproduktion (lbs)	9,499,719	39,555,339
Zinkgehalt (%)	4.94	4.71
Zinkausbeute (%)	91.14	90.61
Zinkproduktion (lbs)	13,873,690	51,905,635

Anmerkung:

1. Die metallurgische Gewinnung von Silber wird auf der Grundlage des Silbergehalts im Bleikonzentrat

berechnet.

Im vierten Quartal produzierte die Mine Caylloma 249.238 Unzen Silber mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 67 g/t Ag. Die Silberproduktion war zwar um 18 % niedriger als im vorangegangenen Quartal, entsprach der Produktionsreihenfolge für diesen Zeitraum. Die gesamte Silberproduktion für das Jahr lag 7 % über dem oberen Ende der Jahresprognose.

Die Zink- und Bleiproduktion belief sich im vierten Quartal auf 13,87 Mio. Pfund bzw. 9,50 Mio. Pfund mit einem durchschnittlichen Erzgehalt von 4,94 % Zn und 3,36 % Pb, was einem Anstieg von 6 % bei Zink und einem Rückgang von 7 % bei Blei im Vergleich zum dritten Quartal 2024 entspricht. Die Zink- und Bleiproduktion lag um 33 % bzw. 16 % über dem oberen Ende der Jahresprognose. Die gesteigerte Produktion ist das Ergebnis einer positiven Anpassung der Gehalte an das Reservenmodell in den unteren Ebenen der Untertage mine.

Es wird erwartet, dass die AISC für 2024 am oberen Ende der jährlichen Prognosespanne zwischen \$18 und \$21 pro verkaufter Unze liegen, was auf die Auswirkungen eines höheren Silberpreises im Verhältnis zu Zink und Blei bei der Berechnung der Silberäquivalenz zurückzuführen ist, was zu niedrigeren äquivalenten Unzen führt

Konsolidierte Produktions- und Kostenprognose für 2025

Die Produktionsprognose für 2025 ist niedriger als die für 2024, was auf den voraussichtlichen Abschluss des Verkaufs der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Mine San Jose im ersten Quartal 2025 sowie auf die Auswirkungen eines höheren Silberpreises im Vergleich zu Zink und Blei bei der Berechnung der Silberäquivalentproduktion in der Mine Caylloma zurückzuführen ist.

Die Cash-Kosten und die AISC sollen mit denen von 2024 übereinstimmen, trotz des Anstiegs der Abraumquote in den Minen Lindero und Séguéla, die bei Lindero voraussichtlich 2025 und bei Séguéla 2026 ihren Höhepunkt erreichen wird. Es wird erwartet, dass dies durch geringere Investitionen sowohl in Minen Lindero als auch Yaramoko ausgeglichen wird. Die Kapitalinvestitionen in Ausrüstung und Infrastruktur von Lindero werden voraussichtlich um etwa 67 % zurückgehen, während sich die Investitionsausgaben bei Yaramoko voraussichtlich um etwa 60 Prozent reduzieren.

Das Unternehmen profitiert auch von verschiedenen Produktivitäts- und Kosteneffizienzinitiativen im Jahr 2025. Einige der wichtigsten Projekte, die sich bereits in unseren AISC-Prognosen widerspiegeln, belaufen sich auf einen zusätzlichen Cashflow (vor Steuern) in Höhe von 16 Mio. \$ bei Lindero und die Optimierung der Verarbeitungsanlage in Séguéla, um 1,7 Mio. Tonnen pro Jahr zu verarbeiten.

Darüber hinaus gibt das Unternehmen eine 2-Jahres-Prognose für die Mine Séguéla ab, um die für 2026 erwartete deutliche Verbesserung der Goldproduktion und der AISC in unserem Vorzeigeprojekt widerzuspiegeln.

Tabelle mit konsolidierten Produktions- und Kostenprognosen für 2025

Meine Silber	Silber (Moz)	Gold (koz)	Blei (Mlbs)	Zink
Caylloma, Peru	0.9 - 1.0	-	29 -	
Gold				
Lindero, Argentinien ⁴	-	93 - 105	-	
Yaramoko, Burkina Faso	-	107 - 121	-	
Séguéla, Côte d'Ivoire	-	134 - 147	-	
Konsolidiert Gesamt	0.9 - 1.0	334 - 373	29 -	

Anmerkungen:

1. Cash Cost und All-in Sustaining Cost (AISC) sind Non-IFRS-Finanzkennzahlen, die keine standardisierten Finanzkennzahlen im Rahmen der Finanzberichterstattung sind, die für die Erstellung der Jahresabschlüsse des Unternehmens verwendet wird, und möglicherweise nicht mit ähnlichen Finanzkennzahlen anderer Emittenten vergleichbar sind. Siehe die Anmerkung unter "Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen" unten.

2. Die Cash-Kosten beinhalten die Produktions-Cash-Kosten und sind bei Lindero abzüglich der Gutschrift von Kupfer-Nebenprodukten. Die AISC beinhalten nachhaltige Kapitalausgaben, Mitarbeiterbeteiligung

(sofern zutreffend), gewerbliche und staatliche Abgaben, Bergbauabgaben, Exportzölle (sofern zutreffend), Verwaltungs- und Gemeinkosten der Tochtergesellschaft und Brownfields-Exploration und werden bei Metallpreisen von 2.500 \$/oz Au, 30,0 \$/oz Ag, 2.100 \$/t Pb und 2.700 \$/t Zn geschätzt. Die AISC schließen die staatlichen Bergbauabgaben aus, die im Rahmen von IAS-12 als Einkommenssteuer ausgewiesen werden

3. Das Silberäquivalent wird bei Metallpreisen von 2.500 \$/oz Au, 30,0 \$/oz Ag, 2.100 \$/t Pb und 2.700 \$/t Zn berechnet. Die Prognose geht von einem Wechselkurs von 0,89 USD/EUR aus. Für Argentinien wird eine jährliche Inflationsrate von 29 % und eine jährliche Abwertung von 18 % angenommen.

4. Die Kostenprognose für die Mine Lindero berücksichtigt nicht die möglichen Änderungen der neuen argentinischen Regierung an der nationalen makroökonomischen Politik, dem Steuersystem und den Import- und Exportzöllen, die, falls sie umgesetzt werden, einen wesentlichen Einfluss auf die Kosten haben könnten.

Historische Nicht-IFRS-Kostenvergleiche: Die folgende Tabelle enthält die historischen Cash-Kosten und die historischen AISC für die fünf Minen des Unternehmens, die während des am 31. Dezember 2023 endenden Jahres in Betrieb waren, wie folgt:

Meine Silber	Bargeldkosten ^{a, b, c} (\$/oz Ag-Äq)	AISC ^{a, b, c} (\$/oz Ag-Äq)
Caylloma, Peru	14.28	19.90
Gold	(\$/oz Au)	(\$/oz Au)
Lindero, Argentinien	920	1,565
Yaramoko, Burkina Faso	809	1,499
Séguéla, Côte d'Ivoire	357	760

a) Cash-Kosten und AISC sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen; siehe die Anmerkung unter "Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen" unten.

b) Das Silberäquivalent wurde bei Metallpreisen von 1.902 \$/oz Au, 23,37 \$/oz Ag, 2.155 \$/t Pb und 2.706 \$/t Zn für das Jahr bis 31. Dezember 2023 berechnet

c) Weitere Einzelheiten zu den Cash-Kosten und AISC für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr sind auf den Seiten 38, 40 und 41 (in Bezug auf die Cash-Kosten) und auf den Seiten 39 und 42 (in Bezug auf die AISC) der Management Discussion and Analysis ("MD&A") des Unternehmens für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr mit Stand vom 16. März 2024 ("2023 MD&A") zu finden, die auf Fortunas SEDAR+-Profil unter www.sedarplus.ca zur Verfügung steht und durch Verweis in diese Pressemitteilung sowie in die Anmerkung unter "Non-IFRS-Finanzkennzahlen" unten aufgenommen wird.

1. Siehe Anhang

2025 Prognose Ausblick

Bergwerk Séguéla, Elfenbeinküste

Optimierung des Potenzials von Séguéla bis 2026 und darüber hinaus

Das Unternehmen gibt eine 2-Jahres-Prognose für die Mine Séguéla ab, um die für 2026 geplante deutliche Verbesserung der Goldproduktion und der AISC zu berücksichtigen

	2025	2026
Jährliche Goldproduktion (koz)	134 - 147	
Cash-Kosten (\$/oz Au) ¹	680 - 750	
AISC (\$/oz Au) ¹	1,500 - 1,600	

Anmerkung:

- Cash Cost und All-in Sustaining Cost (AISC) sind Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen, die keine standardisierten Finanzkennzahlen im Rahmen der Finanzberichterstattung sind, die für die Erstellung des Jahresabschlusses des Unternehmens verwendet wird, und möglicherweise nicht mit ähnlichen

Finanzkennzahlen anderer Emittenten vergleichbar sind. Siehe die Anmerkung unter "Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen" unten.

2025 Ausblick

Der Minenplan von Séguéla sieht den Abbau der Gruben Antenna, Ancien und Koula vor, mit Plänen zur Verarbeitung von 1,70 Millionen Tonnen Erz mit einem Durchschnittsgehalt von 2,8 g/t Au zu verarbeiten, wobei die Kapitalinvestitionen auf 91 Millionen \$ geschätzt werden, einschließlich 67 Millionen \$ für laufende Kapitalausgaben und 13,5 Millionen \$ für Brownfields-Explorationsprogramme.

Zu den wichtigsten nachhaltigen Kapitalinvestitionen gehören:

Kapitalisiertes Stripping	47 Millionen Dollar
Aufzug des Tailings Storage Facility (TSF)	6 Millionen Dollar
Sonstige Ausrüstung und Infrastruktur	14 Millionen Dollar

Bargeldkosten und AISC:

Die Cash-Kosten werden voraussichtlich zwischen \$ 680 und \$750 pro Unze Gold betragen. Dies stellt einen Anstieg im Vergleich zu 2024 dar, der vor allem auf eine höhere Abfallverlagerung zurückzuführen ist, da das Abraumverhältnis der Mine von 5,7:1 auf 14,6:1 ansteigt, was dem Minenplan und dem Durchschnitt der Lebensdauer der Mine von 13,8:1

Es wird erwartet, dass die AISC zwischen 1.500 und 1.600 \$ pro Unze Gold liegen werden, was auf die oben beschriebenen höheren Cash-Kosten im Jahr 2024, höhere kapitalisierte Abraumbeseitigung und eine Erhöhung der staatlichen Lizenzgebühren um 2 Prozent, die im Januar 2025 in Kraft tritt.

2026 Ausblick

Der Minenplan von Séguéla sieht eine Produktionsspanne von 160.000 bis 180.000 Unzen vor, die in den Gruben Antenna, Ancien, Koula und Sunbird abgebaut werden sollen, wobei die Verarbeitung von 1,70 Millionen Tonnen Erz geplant ist. Der durchschnittliche Erzgehalt des verarbeiteten Goldes wird voraussichtlich um 18 % auf 3,3 g/t Au im Jahr 2026 steigen. Das Abtragsverhältnis soll bei 17:1 liegen. Die Kapitalinvestitionen werden auf 48 Millionen \$ geschätzt, einschließlich 38 Millionen \$ für laufende Kapitalausgaben und 10 Millionen \$ für Brownfields-Explorationsprogramme.

Zu den wichtigsten nachhaltigen Kapitalinvestitionen gehören:

Kapitalisiertes Stripping	31 Millionen Dollar
Ausrüstung und Infrastruktur	7 Millionen Dollar

Die AISC werden voraussichtlich zwischen 1.260 \$ und 1.390 \$ pro Unze Gold liegen. Die Verbesserung der AISC über das Jahr 2025 wird voraussichtlich durch den oben erwähnten um 18 % höheren Gehalt und die entsprechende höhere Goldproduktion sowie durch geringere prognostizierte Investitionsausgaben für Ausrüstung und Infrastruktur bedingt sein.

Yaramoko-Mine, Burkina Faso

Anhaltend starke Goldproduktion

In der Mine Yaramoko sollen 481.000 Tonnen Erz mit durchschnittlich 7,7 g/t Au verarbeitet werden. Die Kapitalinvestitionen gehen im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund des Abschlusses der Erschließungsarbeiten in der Zone 55 deutlich zurück.

Es wird erwartet, dass sich die gesamten nachhaltigen Investitionsausgaben auf 2,5 Mio. \$ belaufen werden,

die in erster Linie den letzten TSF-Lift und die Landentschädigung umfassen. Aufgrund der begrenzten Lebensdauer der Mine bei Yaramoko wurden alle anhaltenden Kapitalausgaben in die Opex-Kosten einbezogen. Yaramoko wurde in den letzten drei Jahren mit einer kurzen Lebensdauer der Mineralreserven betrieben und konnte durch erfolgreiche Exploration und Minenerschließung die Lebensdauer der Mine von Jahr zu Jahr verlängern. Derzeit ist das Ende der Lebensdauer der Mine für das Jahr 2026 vorgesehen.

Bargeldkosten und AISC:

Die Cash-Kosten werden voraussichtlich zwischen 880 \$ und 1.000 \$ pro Unze Gold

Es wird erwartet, dass sich die AISC bis 2025 auf 1.165 bis 1.320 \$ pro Unze Gold verbessern werden, da die Investitionskosten im Vergleich zum Vorjahr um 60 % gesenkt werden.

Bergwerk Lindero, Argentinien

Optimierungsinitiativen nutzen

Die Mine Lindero wird voraussichtlich 7,2 Millionen Tonnen Erz mit durchschnittlich 0,58 g/t Au auf das Laugungspad bringen, das geschätzte 133.776 Unzen Gold enthält. Die Kapitalinvestitionen werden auf 42,9 Millionen \$ geschätzt, einschließlich 17,4 Millionen \$ für Kapitalprojekte, 3,4 Millionen \$ für Brownfields-Exploration und 22,1 Millionen \$ für kapitalisierte Abraumkosten. Es wird erwartet, dass das Abraumverhältnis von 1,1 im Jahr 2024 auf 2,2 im Jahr 2025 ansteigen wird; der Höhepunkt des Abraumverhältnisses während der Lebensdauer der Mine.

Zu den wichtigsten nachhaltigen Kapitalinvestitionen gehören:

Kapitalisiertes Stripping	\$22,1 Millionen
Fertigstellung des Projekts zur Erweiterung des Laugungspolsters	6,0 Millionen Dollar
Ersatz und Überholung von schwerem Gerät	\$2,5 Millionen
Kritische Ersatzteile für Anlagen und Bergwerke	4,0 Millionen Dollar

Bargeldkosten und AISC:

Es wird erwartet, dass die Cash-Kosten im Jahr 2025 auf 1.060 bis 1.235 \$ pro Unze Gold steigen werden, was auf eine höhere Abraumquote, die Aufwertung des argentinischen Peso und einen geringeren Erzgehalt im Vergleich zu 2024 zurückzuführen ist.

Es wird erwartet, dass sich die AISC im Jahr 2025 auf 1.600 bis 1.770 \$ pro Unze Gold verbessern werden, da die Kapitalinvestitionen in Ausrüstung und Infrastruktur im Vergleich zu 2024 um 67 % geringer ausfallen werden, was teilweise durch den oben beschriebenen Anstieg der Cash-Kosten ausgeglichen wird. Das Unternehmen plant, die letzten Aktivitäten des Laugungspad-Projekts abzuschließen und die Auftragnehmer im ersten Quartal 2025 zu demobilisieren, was zu höheren AISC im ersten Quartal im Vergleich zum Jahresdurchschnitt führt. Das Unternehmen geht davon aus, dass die AISC in den folgenden Quartalen des Jahres schrittweise sinken werden, was mit der Prognose übereinstimmt.

Caylloma-Mine, Peru

Solide Leistungsbilanz

Die Mine Caylloma soll 0,55 Millionen Tonnen Erz mit durchschnittlich 64 g/t Ag, 2,8 % Pb und 4,4 % Zn. Die Kapitalinvestitionen werden auf 20,3 Millionen \$ geschätzt, einschließlich 14,6 Millionen \$ für Betriebskapital und 4,8 Millionen \$ für Brownfields-Explorationsprogramme.

Zu den nachhaltigen Kapitalinvestitionen gehören:

Minenerschließung und Infill	5,2 Millionen Dollar
Anschaffung von Ausrüstung und Energie	3,7 Millionen Dollar
Betriebsgenehmigungen und Abraumbeseitigung	1,3 Millionen Dollar

Bargeldkosten und AISC:

Die Cash-Kosten werden voraussichtlich zwischen 15,0 \$ und 16,6 \$ pro Unze Silberäquivalent liegen. Die AISC werden voraussichtlich zwischen 21,7 \$ und 24,7 \$ pro Unze Silberäquivalent liegen. Dies stellt einen Anstieg gegenüber 2024 dar, der auf die Auswirkungen der relativen Metallpreise auf die Silberäquivalentproduktion zurückzuführen ist. Höhere Metallpreise für Silber im Vergleich zu Zink und Blei führen zu einer geringeren Silberäquivalentproduktion. Die Auswirkung der relativen Preise, die für die Prognose 2025 verwendet wurden, im Vergleich zu den Metallpreisen, die für die Prognose 2024 verwendet wurden, stellt eine geschätzte Auswirkung auf die AISC von etwa 4 \$ pro Unze dar.

2025 Ausblick Exploration

Das Unternehmen verfügt über ein Gesamtexplorationsbudget von 41,0 Mio. \$ für das Jahr 2025, verglichen mit geschätzten 44,0 Mio. \$, die im Jahr 2024 investiert werden. Brownfields machen 53 % und Greenfield-Initiativen, einschließlich \$ 8,3 Millionen für Diamba Sud, machen 47 % des diesjährigen Budgets

Brownfields Exploration

Fortunas konsolidiertes Brownfields-Explorationsbudget für 2025 beläuft sich auf insgesamt 21,6 Mio. \$, was 84.000 Meter an Reverse-Circulation-, Diamantkern- und Luftkern-Explorationsbohrungen beinhaltet. Der größte Teil der geplanten Bohrungen ist für hochwertige Möglichkeiten in der Mine Séguéla vorgesehen.

Bergwerk Séguéla, Elfenbeinküste

Das Budget für das Brownfields-Explorationsprogramm 2025 bei Séguéla beläuft sich auf \$ 13,5 Millionen, was Folgendes beinhaltet 73.000 Meter Explorationsbohrungen zur Unterstützung von Ressourcen-Upgrade-Bohrungen, vor allem beim Untertageprojekt Sunbird, und Infill- und Erweiterungsbohrungen bei der Lagerstätte Kingfisher sowie die fortgesetzte Erstellung von Zielen.

Lindero Mine, Argentinien

Das Brownfields-Explorationsbudget für Lindero beläuft sich auf 3,4 Mio. \$ und beinhaltet 5.000 Meter Explorationsbohrungen bei Arizaro, die an die jüngsten Neuinterpretationen durch zusätzliche geochemische Probenahmen anknüpfen, sowie Alterationskartierungen, die 2024 abgeschlossen werden

Caylloma-Mine, Peru

Das Budget des Brownfields-Explorationsprogramms für 2025 bei Caylloma beläuft sich auf \$ 4,8 Millionen, die Folgendes beinhalten 2,2 Millionen \$ für 9.000 Meter Ressourcenerweiterungsbohrungen, zusätzlich zu \$ 2,6 Millionen \$ für 1.600 Meter Bohrungen zur Erprobung regionaler Ziele.

Burkina Faso

Das Budget für das Brownfields-Explorationsprogramm 2025 bei Yaramoko beläuft sich auf 0,2 Millionen \$ und spiegelt damit die reduzierten Explorationsaktivitäten wider. Das Unternehmen wird jedoch weiterhin Möglichkeiten zur Erweiterung der Mineralisierung durch unterirdische Erschließung in den tieferen Ebenen der Zone 55 und der QVP-Lagerstätten verfolgen.

Greenfields Exploration

Die Greenfield-Exploration wird in Mexiko, an der Elfenbeinküste und im Senegal fortgesetzt, wobei generative Programme für mehrere Projekte mit einem Budget von 19,3 Mio. \$ vorangetrieben werden, einschließlich der weiteren aktiven Unternehmensentwicklung.

Mexiko

Die Explorationsaktivitäten in Mexiko werden sich auf die Generierung von Projekten und die Erprobung von

Zielen bei mehreren aufstrebenden Projekten konzentrieren, wofür insgesamt 4,9 Millionen \$ veranschlagt sind, was 8.000 Meter an geplanten Bohrungen einschließt.

Côte d'Ivoire

Das Explorationsbudget für Côte d'Ivoire beläuft sich auf 3,6 Mio. \$, wovon der Großteil für die Fortführung der Explorationsaktivitäten bei Tongon North (12.000 Meter Bohrungen sind geplant) sowie 1,2 Mio. \$ für die Entwicklung von Zielen im Frühstadium des Guiglo-Projekts verwendet werden.

Senegal

Das Greenfields-Explorationsbudget für Senegal beläuft sich auf 10,5 Mio. \$, einschließlich 8,3 Mio. \$ für das Goldprojekt Diamba Sud, das 35.000 Bohrmeter für die fortgesetzte Zielfindung und -erprobung sowie weitere Ressourceninfill- und -erweiterungsbohrungen umfasst. Ein Budget von \$ in Höhe von 2,1 Millionen \$ wird zur Unterstützung der Exploration bei den Projekten Bondala und Morichou verwendet.

Qualifizierte Person

Eric Chapman, Senior Vice President of Technical Services bei Fortuna Mining Corp., ist ein professioneller Geowissenschaftler, der bei Engineers and Geoscientists British Columbia (Registrierungsnummer 36328) registriert ist und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects ist. Herr Chapman hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt und die zugrunde liegenden Daten verifiziert.

Paul Weedon, Senior Vice President of Exploration bei Fortuna Mining Corp. ist eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101 und Mitglied des Australian Institute of Geoscientists (Mitgliedsnummer 6001). Herr Weedon hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen bezüglich der Exploration geprüft und genehmigt.

Über Fortuna Mining Corp.

[Fortuna Mining Corp.](#) ist ein kanadisches Edelmetallbergbauunternehmen mit fünf in Betrieb befindlichen Minen in Argentinien, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Mexiko und Peru sowie dem Goldprojekt Diamba Sud im Senegal, das sich in der Phase der vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung befindet. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil all unserer Tätigkeiten und Beziehungen. Wir produzieren Gold und Silber und schaffen durch effiziente Produktion, Umweltschutz und soziale Verantwortung langfristig gemeinsame Werte für unsere Stakeholder. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website.

IM NAMEN DES VORSTANDES

Jorge A. Ganoza
Präsident, CEO und Direktor, Fortuna Bergbau Corp.

Investor Relations:

Carlos Baca
info@fmcmail.com
fortunamining.com
X | LinkedIn | YouTube

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die

"zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der "Safe Harbor"-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 (zusammen "zukunftsgerichtete Aussagen") darstellen. Alle hierin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, sind zukunftsgerichtete Aussagen und unterliegen einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung können unter anderem Aussagen zu den Plänen des Unternehmens für seine Minen und Mineralgrundstücke, zu Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und der Finanzmärkte, zu den Auswirkungen des Inflationsdrucks auf das Geschäft und den Betrieb des Unternehmens, zu den Produktionsschätzungen für das Jahr 2024, die noch überprüft und angepasst werden müssen, zu den erwarteten finanziellen und betrieblichen Leistungen des Unternehmens im Jahr 2025 sowie zu den erwarteten finanziellen und betrieblichen Leistungen der Mine Séguéla im Jahr 2026 enthalten; geschätzte Produktionsprognosen für 2025 sowie für 2026 in der Mine Séguéla; geschätzte Kosten; geschätzte Cash-Kosten und All-in Sustaining Cash-Kosten und Ausgaben für 2025 und für 2026 in Bezug auf die Mine Séguéla; geschätzte Investitionsausgaben für 2025 sowie für 2026 in der Mine Séguéla; geschätzte Brownfields und Greenfields-Ausgaben für 2025 sowie geschätzte Brownfields-Ausgaben für 2026 in der Mine Séguéla; Explorationspläne; die zukünftigen Ergebnisse der Explorationsaktivitäten; der Zeitplan für die Umsetzung und den Abschluss von nachhaltigen Investitionsprojekten in den Minen des Unternehmens; Erwartungen hinsichtlich der geschätzten Metallgehalte und der Auswirkungen von Abweichungen im Vergleich zu den festgestellten Metallgehalten; Metallpreise, Wechselkurse und Zinssätze im Jahr 2025; Aussagen über die Fähigkeit des Unternehmens, den Verkauf der Mine San Jose abzuschließen, und den erwarteten Zeitplan dafür; Zeitplan und möglicher Ausgang von Rechtsstreitigkeiten; Schätzungen von Mineralressourcen und Mineralreserven; Schätzungen der Lebensdauer von Minen; die Erwartung des Unternehmens, dass das Projekt zur Erweiterung des Laugungsfeldes in der Mine Lindero im Rahmen des Budgets abgeschlossen wird, und die Erwartungen hinsichtlich des Abschlusses des Solarkraftwerksprojekts in der Mine Lindero; Aussagen über Initiativen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz auf den Grundstücken des Unternehmens und die erwarteten Vorteile daraus; die Geschäftsstrategie, die Pläne und die Aussichten des Unternehmens; die Vorzüge der Minen und Mineralgrundstücke des Unternehmens; und die zukünftige finanzielle oder betriebliche Leistung des Unternehmens. Oft, aber nicht immer, können diese zukunftsgerichteten Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "geschätzt", "potenziell", "offen", "zukünftig", "angenommen", "projiziert", "verwendet", "detailliert", "wurde", "Gewinn", "geplant", "reflektierend", "wird", "erwartet", "geschätzt", "enthaltend", "verbleibend", "zu sein" oder Aussagen, dass Ereignisse eintreten oder erreicht werden "könnten" oder "sollten" und ähnliche Ausdrücke, einschließlich negativer Varianten, identifiziert werden.

Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung enthalten auch Finanzprognosen und andere zukunftsgerichtete Metriken in Bezug auf das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit, einschließlich Verweisen auf finanzielle und geschäftliche Aussichten und zukünftige Betriebsergebnisse, einschließlich Produktions- und Kostenprognosen, erwarteter zukünftiger finanzieller Leistungen und erwarteter Produktion, Kosten und anderer Metriken. Diese Informationen, die als zukunftsgerichtete Finanzinformationen oder Finanzprognosen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend "FOFI") betrachtet werden können, wurden von der Unternehmensleitung genehmigt und basieren auf Annahmen, die nach Ansicht der Unternehmensleitung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser FOFI unter Berücksichtigung der Branche, des Geschäfts, der finanziellen Bedingungen, Pläne und Aussichten des Unternehmens und seiner Geschäfte und Liegenschaften angemessen waren. Diese Prognosen dienen der Beschreibung der voraussichtlichen Entwicklung der Geschäftstätigkeit und des Betriebs des Unternehmens. Dennoch werden die Leser darauf hingewiesen, dass solche Informationen höchst subjektiv sind und nicht unbedingt als Indikator für zukünftige Ergebnisse angesehen werden sollten und dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen Prognosen abweichen können. FOFI stellt zukunftsgerichtete Aussagen dar und unterliegt denselben Annahmen, Ungewissheiten, Risikofaktoren und Einschränkungen, wie sie unten aufgeführt sind.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich von jenen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Ungewissheiten und Faktoren zählen unter anderem betriebliche Risiken im Zusammenhang mit dem Bergbau und der Mineralverarbeitung, Ungewissheiten in Bezug auf Mineralressourcen- und Mineralreservenschätzungen, Ungewissheiten in Bezug auf Kapital- und Betriebskosten, Produktionspläne und wirtschaftliche Erträge, Ungewissheiten in Bezug auf neue Bergbaubetriebe, einschließlich der Möglichkeit, dass die tatsächlichen Kapital- und Betriebskosten und wirtschaftlichen Erträge erheblich von jenen abweichen, die für solche Projekte vor der Produktion geschätzt wurden; Risiken in Bezug auf die Fähigkeit des Unternehmens, seine Mineralreserven zu ersetzen; Kapital- und Währungskontrollen in ausländischen Rechtsordnungen; Risiken in Verbindung mit der Mineralexploration und Projekterschließung; Ungewissheit in Bezug auf die Rückführung von Geldern infolge von Währungskontrollen; Umweltangelegenheiten, einschließlich des

Erhalts oder der Erneuerung von Umweltgenehmigungen und potenzieller Haftungsansprüche; Ungewissheit in Bezug auf die Natur und die klimatischen Bedingungen; Risiken im Zusammenhang mit politischer Instabilität und Änderungen der Vorschriften, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens regeln; Änderungen der nationalen und lokalen Gesetzgebung, Besteuerung, Kontrollen, Vorschriften und politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen in Ländern, in denen das Unternehmen Geschäfte tätig oder tätigen könnte, einschließlich der neu gewählten Regierung in Argentinien; Risiken im Zusammenhang mit Kriegen, Feindseligkeiten oder anderen Konflikten, wie dem ukrainisch-russischen Konflikt und dem Krieg zwischen Israel und der Hamas, und die Auswirkungen, die diese auf die globale Wirtschaftstätigkeit haben könnten; Risiken im Zusammenhang mit der Beendigung der Bergbaukonzessionen des Unternehmens unter bestimmten Umständen; Aufbau und Pflege von Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften und Interessenvertretern; Risiken im Zusammenhang mit dem Verlust der Kontrolle über die öffentliche Wahrnehmung infolge sozialer Medien und anderer webbasierter Anwendungen; potenzieller Widerstand gegen die Explorations-, Erschließungs- und Betriebsaktivitäten des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit der Fähigkeit des Unternehmens, eine angemessene Finanzierung für die geplanten Explorations- und Erschließungsaktivitäten zu erhalten; Eigentumsfragen; Risiken im Zusammenhang mit der Integration von Unternehmen und Vermögenswerten, die vom Unternehmen erworben wurden; Bewertung des Buchwerts der Vermögenswerte des Unternehmens, einschließlich des anhaltenden Potenzials für wesentliche Wertminderungen und/oder Abschreibungen solcher Vermögenswerte; Risiken im Zusammenhang mit der Gesetzgebung zum Klimawandel; Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; Angemessenheit des Versicherungsschutzes; Betriebs- und Sicherheitsrisiken; Gerichtsverfahren und potenzielle Gerichtsverfahren; Erwartungen hinsichtlich des Abschlusses des Verkaufs der Mine San Jose durch das Unternehmen; Ungewissheiten in Bezug auf die allgemeine Wirtschaftslage; Risiken in Bezug auf eine weltweite Pandemie, die sich auf die Geschäftstätigkeit, den Betrieb, die Finanzlage und den Aktienkurs des Unternehmens auswirken könnte; Wettbewerb; Schwankungen der Metallpreise; Risiken in Verbindung mit dem Abschluss von Warentermin- und Optionsverträgen für die Produktion von Basismetallen; Schwankungen der Wechselkurse und Zinssätze; Steuerprüfungen und Neubewertungen; Risiken im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften; Ungewissheit in Bezug auf Konzentratbehandlungsgebühren und Transportkosten; Angemessenheit der vom Unternehmen für die Landgewinnung bereitgestellten Gelder; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit von Informationstechnologiesystemen, die Störungen, Schäden, Ausfällen und Risiken bei der Implementierung und Integration unterliegen; Risiken im Zusammenhang mit der Gesetzgebung zum Klimawandel; Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt (einschließlich der Reduzierung von Treibhausgasemissionen und anderer Dekarbonisierungsanforderungen und der Ungewissheit in Bezug auf die Auslegung des Omnibus-Gesetzes C-59 und der damit verbundenen Änderungen des Wettbewerbsgesetzes (Kanada)); Fragen der Arbeitsbeziehungen; sowie die Faktoren, die unter "Risikofaktoren" im Jahresbericht des Unternehmens für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr beschrieben sind. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen.

Die hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Annahmen, Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen des Managements, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, der Genauigkeit der aktuellen Mineralressourcen- und Reservenschätzungen des Unternehmens; dass die Aktivitäten des Unternehmens in Übereinstimmung mit den öffentlichen Erklärungen und erklärten Zielen des Unternehmens durchgeführt werden; die Annahmen bezüglich der Wechselkurse und der jährlichen Inflationsrate in Bezug auf die Cash-Kosten- und AISC-Prognosen; dass es keine wesentlichen nachteiligen Änderungen geben wird, die das Unternehmen, seine Grundstücke oder seine Produktionsschätzungen beeinträchtigen (die die Genauigkeit der prognostizierten Erzgehalte, Abbauraten, Gewinnungszeitpunkte und Gewinnungsratenschätzungen voraussetzen und durch ungeplante Wartungsarbeiten, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Auftragnehmern sowie andere betriebliche oder technische Schwierigkeiten beeinträchtigt werden können); die Dauer und die Auswirkungen der globalen und lokalen Inflation; die Dauer und die Auswirkungen geopolitischer Unwägbarkeiten auf die Produktion, die Belegschaft, das Geschäft, den Betrieb und die Finanzlage des Unternehmens; die erwarteten Trends bei den Mineralienpreisen, der Inflation und den Wechselkursen; dass alle erforderlichen Genehmigungen und Erlaubnisse für das Geschäft und den Betrieb des Unternehmens zu annehmbaren Bedingungen eingeholt werden; dass es keine bedeutenden Unterbrechungen geben wird, die den Betrieb des Unternehmens beeinträchtigen, und solche anderen Annahmen, wie sie hier dargelegt sind. Das Unternehmen lehnt jegliche Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. Es kann nicht garantiert werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich Anleger nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Vorsichtshinweis für US-Investoren in Bezug auf die Schätzungen von Reserven und Ressourcen: Die in

dieser Pressemitteilung enthaltenen Reserven- und Ressourcenschätzungen wurden in Übereinstimmung mit National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101") und den Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves erstellt. NI 43-101 ist eine von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelte Vorschrift, die Standards für die öffentliche Bekanntgabe wissenschaftlicher und technischer Informationen über Mineralprojekte durch kanadische Unternehmen festlegt. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in der technischen Veröffentlichung enthaltenen Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen gemäß NI 43-101 und den Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum Definition Standards on Mineral Resources and Reserves erstellt. Die kanadischen Standards, einschließlich NI 43-101, unterscheiden sich erheblich von den Anforderungen der Securities and Exchange Commission, weshalb die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen über Mineralreserven und -ressourcen möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar sind, die von US-amerikanischen Unternehmen veröffentlicht werden.

Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen: Diese Pressemitteilung bezieht sich auch auf Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen, einschließlich Cash-Kosten und All-in Sustaining Costs. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich nicht um standardisierte Finanzkennzahlen gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), dem Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, das für die Erstellung der Jahresabschlüsse des Unternehmens verwendet wird, und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Finanzkennzahlen vergleichbar, die von anderen Bergbauunternehmen veröffentlicht werden. Diese Non-IFRS-Kennzahlen beinhalten die Cash-Kosten und die All-in Sustaining Cash-Kosten.

Die Leser werden auf den Abschnitt "Non-IFRS-Finanzkennzahlen" in der MD&A 2023 des Unternehmens verwiesen, der hier durch Verweis einbezogen wird, um eine Erläuterung dieser Kennzahlen und einen Abgleich mit den vom Unternehmen gemäß IFRS gemeldeten Finanzergebnissen zu erhalten. Die MD&A 2023 ist auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca verfügbar.

Anhang

2025 Cash-Kosten und konsolidierte AISC-Richtwerte

Cash-Kosten-Prognose (\$/Au Eq Oz)		2025 Guidance	
Lindero	1,060	-	1
Caylloma	1,250	-	1
Yaramoko	880	-	1
Séguéla	680	-	1
Konsolidierte Cash-Kosten	895	-	1
AISC-Richtwert (\$/Au-Äq. Oz)		2025 Guidance	
Lindero	1,600	-	1
Caylloma	1,810	-	2
Yaramoko	1,165	-	1
Séguéla	1,500	-	1
Zentrale Verwaltung und Finanzen		86	
Konsolidierter AISC	1,550	-	1

Anmerkung:

1. Die Cash-Kosten beinhalten die Produktions-Cash-Kosten und sind bei Lindero abzüglich der Gutschrift von Kupfer-Nebenprodukten. Die AISC beinhalten nachhaltige Kapitalausgaben, Mitarbeiterbeteiligung (sofern zutreffend), gewerbliche und staatliche Abgaben, Bergbauabgaben, Exportzölle (sofern zutreffend), Verwaltungs- und Gemeinkosten der Tochtergesellschaft und Brownfields-Exploration und werden bei Metallpreisen von 2.500 \$/oz Au, 30,0 \$/oz Ag, 2.100 \$/t Pb und 2.700 \$/t Zn geschätzt. Die AISC schließen die staatlichen Bergbauabgaben aus, die im Rahmen von IAS-12 als Einkommenssteuer ausgewiesen werden.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/92015--Fortuna-Mining--Rekordproduktion-von-455.958-oz-Au-Aeq-fuer-2024-und-Ausblick-auf-2025.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).